

Bälle, Konzerte u. andere Vereine zum gesellschaftlichen Vergnügen oder zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken stattfinden können.

Kapital: M. 135 000 (Thr. 45 000) in Aktien à M. 300 (100 Thlr.).

Vorstand: Kaufm. Joh. Maria Heimann, Kaufm. Paul Du Mont, Geh. Justizrat Dr. Rud. Wilderink, Rentner Otto Pflaume, Cöln; Justizrat Ed. Kramer.

Akt.-Ges. Flora in Köln-Riehl.

Gegründet: Am 6.3. 1863. **Zweck:** Anlage eines botanischen, Zier- u. Lustgartens in der Nähe von Köln, die Erricht. von Treibhäusern u. Wintergärten, der An- u. Verkauf, sowie der Austausch von Pflanzen, Blumen, Sämereien u. allen in dieses Gebiet fallenden Naturalien, die Benutz. des Gartens als Versamml.- u. Vergnügungsort, die Abhalt. von Festen, Blumen-, Früchte- u. Pflanzenausstell. im Garten, die Rentbarmach. desselben in sonstiger ähnlicher Weise, die Förder. u. Erleichter. des Studiums der Botanik u. die Ausbild. in der Gartenkunde (Gärtnererei) durch Vorles. u. praktische Anweis.

Kapital: M. 1 100 000, u. zwar M. 600 000 in 2000 St.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 300 u. M. 500 000 lt. G.-V. v. 11./5. 1909 in 166 Aktien (Nr. 2001—2166) à M. 3000 und 1 Aktie (Nr. 2167) à M. 2000. Gemäss G.-V.-B. v. 20./4. 1894 u. 5./7. 1900 wurden die Aktionäre aufgefordert, jedesmal auf jede Aktie eine Zuzahl. von M. 60 zu leisten. Durch diese Zuzahl. erwirbt der Inh. von einer Aktie das Recht zum Besuche der Anlagen zu ermässigtem Preise, bezw. von 5 zweimal zugezahlten Aktien auch für seine Frau u. Kinder. Bis Ende 1912 waren auf 1802 Aktien beide Zuzahl., auf 88 nur die erste mit zus. M. 217 310 geleistet. Dieselben werden auf der Aktie durch 2 verschiedene Stempelaufdrücke bescheinigt u. können auf die noch rückständ. Aktien gemäss G.-V. v. 23./5. 1903 heute noch bis auf weiteres beide zus. durch eine ermässigte Pauschalsumme von M. 90 (zinsfrei), oder, wenn die erste bereits erfolgt ist, die zweite mit M. 60 (zinsfrei) geleistet werden. Die Aktien à M. 3000 bezw. à M. 2000 gewähren das freie Eintrittsrecht nicht. Im übrigen sind alle Aktien untereinander gleichberechtigt. Neuerdings ist das Eintrittsrecht der Aktionäre von der Leistung eines Unk.-Beitrages von M. 5 pro Jahr u. Aktie abhängig.

Anleihe: M. 150 000 in Hypoth. zu 4%, **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Mai.

Stimmrecht: Je M. 300 Nennwert des Aktienbesitzes = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Rest nach G.-V.-B. Dividenden satzungsgemäss nicht höher als 4%, etwaiger Mehrgewinn ist für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gartenanlage 194 214, Bauten 712 962, Masch. u. Utensil. 19 990, Beleuchtungsanlagen 31 358, Mobil. 25 287, Gartenornamente 21 180, Tennis- u. Spielplatzanlagen 7261, Notenbibliothek 961, Pflanzen 53 700, Kassa 801, Inventar 3118, Debit. 64 194, Verlust 180 641. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 150 000, Kredit. 65 673. Sa. M. 1 315 673.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 180 641, Gehälter u. Löhne 15 766, Kohlen, Masch. u. Beleucht. 13 182, Musik 47 620, Festlichkeiten, Feuerwerke etc. 4705, Steuern u. Versicher. 6420, Reparatur. u. allg. Betriebs-Unk. 25 920, Zs. 7455, Abschreib. auf Debit. 3223, Abschreib. 8007. — Kredit: Eintrittsgeld 37 903, Abonnement 22 798, Garantiezuschuss der Stadt 45 178, Aktionärjahresbeiträge 6435, Pächtertrag der Restauration 4688, Miete 1000, Tennisplätze 2841, Ansichtskarten 155, Verschiedenes 1165, Aktienüberschreibungsgebühren 138, Rückvergüt. des Aktienstempels aus 1910 10 000, Verlust 180 641. Sa. M. 312 945.

Dividenden 1891—1913: 0%.

Vorstand: Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Ferd. Esser, Stadtverordnete: Fritz Bollig, Dr. Bruno Matzerath, Heinr. Maus.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Geh. Komm.-Rat L. Hagen, Stellv. Dr. jur. Gust. von Mallinckrodt, Gen.-Major z. D. Böhm, Konsul Roeder, Konsul Hch. Stein jr., Rob. Franz Heuser, Komm.-Rat A. Heimann, W. Laué, Rechtsanw. Justizrat Dr. V. Schnitzler, Komm.-Rat Th. von Guillaume, Theod. Kirschbaum, Theod. Ross, Ferd. Thönissen, Freiherr S. Alfred von Oppenheim, Eisenbahn-Präsident Friedr. Martini, Dr. Max Heimann, Kgl. Baurat Carl Schellen, Geh. Baurat F. Schultz.

Kölner Bürgergesellschaft in Köln, Röhrengasse 21.

Gegründet: 1893. **Zweck:** Erwerb eines Gesellschaftslokales, Wirtschaftsbetrieb und Weingeschäft. 1905 Ankauf des Hauses Appellhofplatz 28 für M. 216 500, Ankauf des Hauses Burgmauer Nr. 31 für M. 58 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 1080 Aktien Lit. A (Nr. 1—1080) à M. 250 u. 730 Aktien Lit. B (Nr. 1081—1810) à M. 1000, auf Namen lautend, nach Erhö. lt. G.-V. v. 18./4. 1898 um M. 330 000 in 330 Aktien Lit. B, angeboten 3:1 al pari, lt. G.-V. v. 23./12. 1901 u. 31./3. 1905 um je 200 weitere Aktien Lit. B à M. 1000 zu pari, zus. = M. 400 000.

Hypotheken: M. 971 139. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März.

Stimmrecht: 1 Aktie Lit. A = 1 St., jede Aktie Lit. B = 4 St., Grenze 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sond.-Rückl. 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann bis zu 2% Sup.-Div., Rest nach G.-V.-B.